

Geld für Tafel und Kinderhospizdienst

4 200 Euro Erlös bei Weihnachtsstimmung

Baden-Baden (vgk) – Die „Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“ ist in der Vorweihnachtszeit einer der unverzichtbaren kulturellen Höhepunkte in der Weststadt. Vor 15 Jahren veranstaltete der Gesangsverein Oosscheuern ein erstes Weihnachtssingen auf dem Laubenparkplatz und begründete damit eine Tradition. Später zog es die Sängerschar auf den Platz vor die Kirche St. Bernhard. Die Unberechenbarkeit des Wetters gab vor elf Jahren den Ausschlag, in das Gotteshaus umzuziehen. Daran erinnerten die Vorsitzenden Eberhard Blaschka (Gesangs-

verein Concordia) und Sabine Huber (Gesangsverein Oosscheuern), jetzt bei der Spendenübergabe. Neben dem Gesangsverein Oosscheuern und der „Concordia“ waren der Sängerbund „Harmonie“ Balg, der Schulchor des Richard-Wagner-Gymnasiums und die „Ukulele-Kids“ der Theodor-Heuss-Schule sowie Organist Peter Mayer dabei. Gemeinsam engagierte man sich für die gute Sache. Erlöst wurden auf diese Weise Spenden in einer Höhe von 4200 Euro.

Zu gleichen Teilen, jeweils 2100 Euro, ging das Geld sowohl an den Kinder- und Ju-



Spendenübergabe (von rechts): Alana Schmalz, Lorenz Hettel, Sabine Huber, Sabine Kohmann, Markus Kohlbecker und Eberhard Blaschka.

Foto: Gareus-Kugel

gendhospizdienst Baden-Baden/Murgtal/Rastatt als auch an die Baden-Badener Tafel. „Zwei Institutionen, die etwas leisten in der Stadt“, führte Blaschka aus. Beide Vereine

haben mit hohen Kosten zu kämpfen. „85 Prozent unserer Arbeit müssen wir über Spenden finanzieren“, bedankte sich die Vorsitzende des Kinder- und Jugendhospizdienstes,

Sabine Kohmann. In welchen Dimensionen sich die Arbeit der 93 Tafelmitarbeiter mittlerweile bewegt, skizzierte der Vorsitzende des Tafelladens, Lorenz Hettel.